



Nachrichten aus Rott am Inn

Nr. 03/07

Herausgeber: Gemeinde Rott am Inn

1. März 2007

Neubau einer Turnhalle und Verbindungsbau mit Unterrichtsräumen

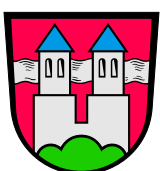
Nach dem Übergang der Bauträgerschaft auf den Schulverband konnte dieses Projekt intensiv weiter verfolgt werden. Abschnittsweise wurde das Vorhaben auf der Grundlage der vorliegenden Eingabeplanung des Büros Krug & Partner vorangetrieben.

Ende Dezember 2006 konnte mit der Zusage der Gemeindeaufsicht zur Finanzierbarkeit der Maßnahme und der Genehmigung der eingereichten Baupläne ein weiterer Schritt zur Realisierung 2007 erreicht werden. Seit Januar 2007 liegt die Förderzusage und die Mitteilung zur vorzeitigen Baufreigabe durch die Regierung von Oberbayern vor. Das Vorhaben ist von der Förderung und Finanzierung in die Bereiche Turnhalle und Hartplatz sowie Verbindungsbau mit Neugestaltung Pausenhof gegliedert.



Bezuschusst wird die Maßnahme Halle mit 47,54 % - allerdings nicht nach den tatsächlichen Kosten sondern nach dem Kostenrichtwert einer Zweifachturnhalle. Im Bereich des Verbindungsbaus zwischen dem Neubau der Turnhalle und der bestehenden Hauptschule werden drei zusätzliche Unterrichtsräume geschaffen. Nach einer Umplanung, abgestimmt nach dem Raumprogramm der Regierung von Oberbayern, ist es möglich, in diesem Bereich zwei EDV-Räume zu schaffen und mit der neuesten Technik auszustatten. Dieses Vorhaben und ein Teil des befestigten Pausenhofes wird mit 46,45 % der zuschussfähigen Kosten gefördert. Allerdings müssen die Förderbeiträge bis zur tatsächlichen Auszahlung zwischenfinanziert werden. Der Mehraufwand für den Breitensport mit rund 1 Mio. Euro ist von der Gemeinde Rott a. Inn zu tragen. Zum Turnhallenbau leisten die Mitgliedsgemeinden im Schulverband Investitionskosten nach Baufortschritt. Der Verbindungsbau und Pausenhof wird über die Schülerbeiträge abgerechnet.

Nach dem vorliegenden Bauzeitenplan wird die bestehende Halle nach Pfingsten 2007 abgebrochen. Baubeginn ist im Juli und Fertigstellung dieser großen Maßnahme ist im Herbst 2008. Auch die Finanzierung des Vorhabens bedeutet für die Gemeinde Rott a. Inn eine große Anstrengung und erfordert die volle Konzentration darauf und den Verzicht und das Zurückstellen von Maßnahmen und Wünschen in anderen Bereichen. Aber die Sicherung und Verbesserung des Schulstandortes Rott a. Inn und die damit verbundenen Möglichkeiten für unsere Kinder und Jugendliche muss uns diesen Aufwand wert sein.



Ihr Bürgermeister


Georg Maier